

Ausbildung mit Perspektiven

Von Fachpersonen Gesundheit über Kaufleute bis zu Medizinproduktetechnologinnen: Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) bietet Lehrstellen in verschiedenen Betrieben und fördert die Fachkräfte von morgen.

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) beschäftigt rund 2000 Mitarbeitende und nimmt ihre Verantwortung auch als Lehrbetrieb wahr. Aktuell absolvieren 77 junge Menschen eine Ausbildung – insgesamt werden fünfzehn Lehrberufe angeboten. Die grösste Gruppe der Lernenden bilden die Fachleute Gesundheit EFZ. Gemäss yousty.ch war das im Jahr 2022 der drittbekannteste Lehrberuf in der Schweiz.

Attraktive Bedingungen schaffen

Die SPG versucht, dem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegenzuwirken, indem sie einen attraktiven Rahmen bietet. «Wir legen grossen Wert darauf, viele unserer Fachkräfte von morgen selbst auszubilden», sagt Corinne Loosli, Verantwortliche Fachliche Bildung bei der SPG. «Wir bemühen uns, die Bedingungen so zu gestalten, dass wir ein attraktiver Lehrbetrieb sind und dass möglichst viele nach der Lehrzeit im Beruf bleiben.» Zu den guten Bedingungen gehört: die Perspektive, nach erfolgreichem Lehrabschluss eine Anstellung zu erhalten. Derzeit werden rund achtzig Prozent der Pflegefachkräfte nach ihrer Ausbildung im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) weiterbeschäftigt.

Die Palette der Ausbildungen auf dem Campus Nottwil beschränkt sich bei Weitem nicht auf die Pflege. Die kaufmännische Lehre taucht in der Statistik der Berufe an zweiter Stelle auf, derzeit absolvieren sie

vierzehn Lernende. Auf Platz drei folgen die Köchinnen und Köche – aktuell sind es fünf. Im Gastrobereich sind offene Lehrstellen nicht leicht zu besetzen. Die angespannte Lage in diesem Sektor hat laut Corinne Loosli vor allem damit zu tun, dass Gastronomieberufe oft mit Vorurteilen – etwa wegen der Arbeitszeiten – zu kämpfen haben und die Anerkennung fehlt.

Trotzdem ist es der SPG erneut gelungen, die meisten der ausgeschriebenen Lehrstellen zu besetzen. Corinne Loosli kann sich vorstellen, dass künftig nicht nur die Anzahl der Lernenden zunimmt, sondern auch das Angebot der fachlichen Ausrichtungen: «Die Arbeitswelt ist dynamisch. Faktoren wie demografische Entwicklung, Digitalisierung oder Globalisierung bringen neue und veränderte Berufsbilder.» Eine Premiere gibt es bereits in diesem Jahr: Eine Medizinproduktetechnologin beginnt ihre Lehre im Sommer 2023.

Lernende erhalten grosse Wertschätzung

Die Mehrheit der Lernenden stammt aus der Region. Andere sind bereit, bis zu 45 Minuten Anfahrtsweg mit dem öffentlichen Verkehr auf sich zu nehmen.

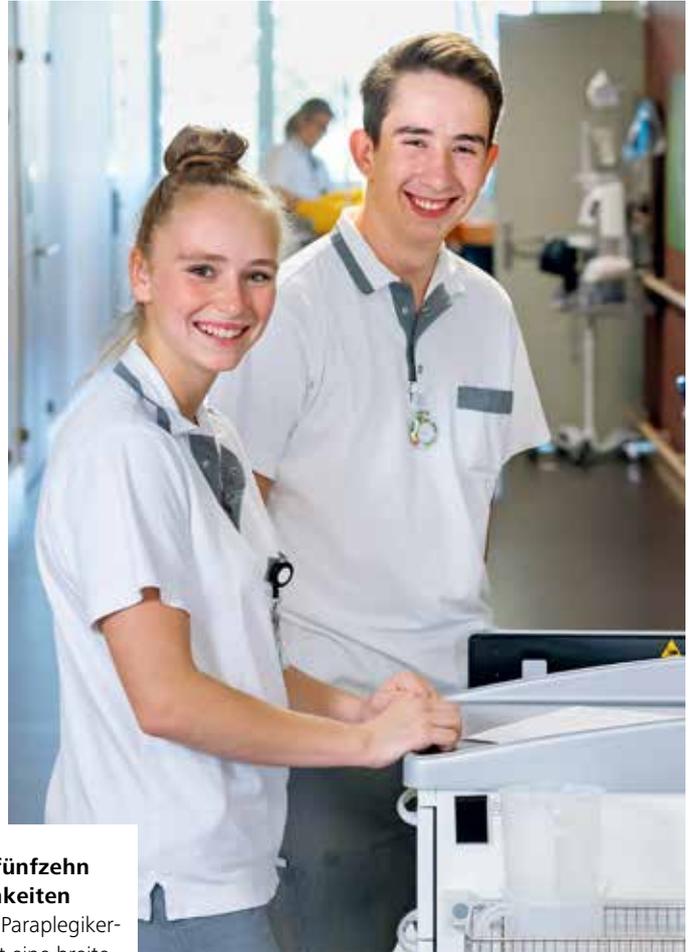
Corinne Loosli führt die gute Nachfrage auf den hervorragenden Ruf der gesamten Schweizer Paraplegiker-Gruppe zurück. Die Verantwortliche Fachliche Bildung hebt insbesondere die Vielseitigkeit der SPG her-

vor: «Die Lernenden erhalten eine grosse Wertschätzung und profitieren von der interprofessionellen Zusammenarbeit auf dem Campus. Man kommt immer wieder in Kontakt mit anderen Berufsfeldern. Zudem sind Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden.» Das heisst: Wer sich für eine Lehrstelle innerhalb der SPG entscheidet, kann auch Karriere machen.

(pmb/boa, kohn) ■

Lernende in der SPG

Fachfrau/mann Gesundheit EFZ	40
Kauffrau/mann EFZ	14
Koch/Köchin EFZ	5
Fachfrau/mann Betreuung EFZ	3
Informatiker/in EFZ	3
Orthopädist/in EFZ	3
Hotel-Kommunikationsfachfrau/mann EFZ	2
Logistiker/in EFZ	2
Restaurantfachfrau/mann EFZ	2
Hotelfachfrau/mann EFZ	1
ICT-Fachmann/frau EFZ	1
Mediamatiker/in EFZ	1



**Vier von fünfzehn
Möglichkeiten**

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet eine breite Palette an Berufslehren: Logistikerin, Fachpersonen Gesundheit, Köchin, Kauffrau.



Jetzt bewerben

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) freut sich über jede Bewerbung.

 karriere.paraplegie.ch